



PRESSEMITTEILUNG

Doré Copper meldet erhebliche Zunahme der Mineralressource in Corner Bay an – vorläufige wirtschaftliche Bewertung im Gange

Toronto, Ontario - 6. Oktober 2021 - Doré Copper Mining Corp. (das „Unternehmen“ oder „Doré Copper“) (TSXV: DCMC; OTCQX: DRCMF; FRA: DCM) meldet eine aktualisierte und deutlich erweiterte Mineralressourcenschätzung (Mineral Resource Estimate, „MRE“) für das hochgradige Kupfer-Gold-Vorzeigeprojekt Corner Bay, das etwa 55 Straßenkilometer von der Mühle Copper Rand des Unternehmens in der Nähe von Chibougamau, Québec, entfernt liegt.

Diese signifikante Zunahme des Umfangs der MRE in Corner Bay stellt einen wichtigen Schritt für das wirtschaftliche Potenzial eines Untertagebergbaus dar. Diese MRE wird die Grundlage für den Minenplan bilden, der in einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung (Preliminary Economic Assessment, „PEA“) skizziert werden soll, die voraussichtlich bis Januar 2022 abgeschlossen sein wird.

Nehmen Sie an unserem Webinar am Mittwoch, den 6. Oktober um 12:00 Uhr EST teil:
<https://us06web.zoom.us/j/84095898479?pwd=eGVPTytXUXI4a2ZwYlBQNi9lQzhFUT09>

Die wichtigsten Punkte der für Corner Bay aktualisierten MRE

- **Die Lagerstätte Corner Bay enthält eine angedeutete Ressource von 2,66 Mio. t mit 2,68 % Cu und 0,26 g/t Au und eine vermutete Ressource von 4,54 Mio. t mit 3,20 % Cu und 0,27 g/t Au.**
- **Enthält 157 Millionen Pfund Kupfer in der Kategorie angedeutet und 320 Millionen Pfund Kupfer in der Kategorie vermutet.**
- Verdopplung von Corner Bay gegenüber der vorherigen Schätzung im Jahr 2019:
 - Ein Anstieg der Gesamttonnage um 140 % und des enthaltenen Kupfermetalls in allen Ressourcenkategorien um 107 %.
- Entdeckungskosten von 0,02 Dollar pro Pfund¹ seit der Akquisition im Jahr 2017.
- Ausgezeichnete Kontinuität der Mineralisierung.
- Infrastruktur vorhanden:
 - Rampenzugang zu einer vertikalen Tiefe von 115 m und zwei Kilometer Erschließung auf drei Ebenen.
 - Innerhalb LKW-Transportentfernung der 2.700 tpd-Mühle des Unternehmens.
- Erhebliches bestehendes Explorationspotenzial zur weiteren Vergrößerung der MRE:
 - Laufendes Bohrprogramm verbindet erfolgreich den Haupterzgang und unteren tiefen Erzgang (beide unterhalb des Intrusionsganges).
 - Lagerstätte in Fallrichtung offen unter eine vertikale Tiefe von 1.100 m.
 - Subparallele Zonen nicht überprüft.
- PEA für Januar 2022 erwartet.

„Bei der Akquisition von Corner Bay im Jahr 2017 sahen wir die Möglichkeit, die Lagerstätte deutlich zu vergrößern und Wert zu schaffen. Unser jüngster Bohrerfolg hat die Tonnage der Mineralressourcen seit dem Erwerb um 360 % und gegenüber der MRE 2019 um 140 % zu sehr niedrigen Entdeckungskosten von 0,02 USD pro Pfund erhöht und es besteht immer noch ein erhebliches Explorationspotenzial auf dem Konzessionsgebiet. Corner Bay ist heute eine der wenigen unerschlossenen hochgradigen Kupferlagerstätten (+3 % Cu) weltweit“, sagte Ernest Mast, President und CEO von Doré Copper.

„Unsere nächste Priorität ist der Abschluss der PEA-Studie für den Neuentwicklungsplan eines Hub-and-Spoke-Betriebsmodells mit Corner Bay als Hauptbeschickungsquelle für unsere zentral gelegene Mühle,

ergänzt durch die Lagerstätten Devlin und Joe Mann. Mit dem signifikanten Kupfergehalt und der Größe dieser Mineralressource, der bestehenden Minen-, Mühlen- und Tailings-Infrastruktur gehen wir davon aus, dass wir für unseren Hub-and-Spoke-Betrieb eine sehr attraktive Wirtschaftlichkeit demonstrieren können. Der Plan sieht vor, in Corner Bay die Explorationsbohrungen von der Oberfläche fortzusetzen und im Jahr 2022 mit Infill-Bohrungen für eine Machbarkeitsstudie zu beginnen, die Anfang 2023 erwartet wird.“

Doré Copper hat BBA Inc. (Mont-Saint-Hilaire, Québec) mit der Leitung der PEA beauftragt, die Corner Bay als Hauptbeschickungsquelle für die Mühle Copper Rand zusammen mit Devlin und der ehemaligen Mine Joe Mann als sekundäre Beschickungsquellen im Rahmen des Hub-and-Spoke-Betriebsmodells von Doré Copper untersuchen wird.

Die PEA wird die heute für Corner Bay vorgelegte MRE und die MRE vom 28. Juli 2021 für Joe Mann verwenden (technischer Bericht eingereicht am 10. September 2021). Doré Copper schließt derzeit eine Aktualisierung der MRE für die Kupferlagerstätte Devlin ab, die sich 10 km westlich von Corner Bay auf demselben Konzessionsgebiet befindet. Ein technischer Bericht gemäß NI 43-101, der die MREs für die Lagerstätten Corner Bay und Devlin unterstützt, wird innerhalb von 45 Tagen auf SEDAR (www.sedar.com) eingereicht.

Mineralressourcenschätzung für Corner Bay

Die MRE für die Lagerstätte Corner Bay (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1) wurde von SLR Consulting (Canada) Ltd. („SLR“), einem unabhängigen globalen Bergbauberatungsunternehmen, unter Verwendung der zum 28. September 2021 verfügbaren Bohrdaten durchgeführt. Diese MRE basiert auf einer Datenbank mit insgesamt 324 Kernbohrungen mit einer Gesamtlänge von 140.105 m, wovon 48 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 46.633 m von 2017 bis 2021 (zum Stichtag) von Doré Copper niedergebracht wurden.

Die Lagerstätte Corner Bay weist auch lokal bedeutende Silber- und Molybdänkonzentrationen auf, die in der Machbarkeitsstudie bewertet werden. Die Lagerstätte bleibt in Fallrichtung offen und es gibt mehrere parallele Erzgänge im Osten und Westen, die noch überprüft werden müssen.

Tabelle 1. Mineralressourcenschätzung für Corner Bay (per 1. Oktober 2021)

Klassifizierung	Erzgang	Tonnage (Mio. t)	Cu-Gehalt (%)	Au-Gehalt (g/t)	Enthaltenes Cu (Mio. Pfund)	Enthaltenes Au (Tsd. Unzen)
angedeutet	Haupterzgang 1	1,77	2,56	0,27	100	15
	Haupterzgang 2	0,50	2,87	0,27	32	4
	Haupterzgang unter Intrusionsgang	0,38	2,96	0,21	25	3
	gesamt	2,66	2,68	0,26	157	22
vermutet	Haupterzgang 1	0,35	2,77	0,32	22	4
	Haupterzgang 2	-	-	-	-	-
	Haupterzgang unter Intrusionsgang	3,39	3,09	0,25	231	27
	unterer tiefer Erzgang	0,42	5,43	0,44	51	6
	Westerzgänge	0,26	1,68	0,16	9,6	1.4
	Osterzgang	0,11	2,91	0,21	7	1
	gesamt	4,54	3,20	0,27	320	39

Anmerkungen:

- Die angegebenen Mineralressourcen entsprechen den Anforderungen von *National Instrument 43-101 – Standards of Disclosure for Mineral Projects* („NI 43-101“) und sind gemäß den *CIM Definition Standards – For Mineral Resources and Mineral Reserves* des *Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum* (die „*CIM Definition Standards*“) klassifiziert.
- Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines *Cutoff*-Gehalts von 1,3 % Kupfer geschätzt.

3. Die Mineralressourcen wurden unter Anwendung eines langfristigen Kupferpreises von 3,75 USD pro Pfund, einer metallurgischen Kupferausbeute von 95 % und eines USD-CAD-Wechselkurses von 0,75 geschätzt,
4. Eine Mindestabbaumächtigkeit von 2 Metern wurde verwendet.
5. Die Schüttdichte für den Haupterzgang 1 und den Haupterzgang 2 oberhalb des Gesteinsgangs beträgt $3,1 \text{ g/cm}^3$, für den Osterzgang $2,90 \text{ g/cm}^3$, für den Haupterzgang unterhalb des Gesteinsgangs und den unteren tiefen Erzgang $3,0 \text{ g/cm}^3$ sowie für die Westerzgänge WV und WV2 $2,85 \text{ g/cm}^3$ bzw. $2,92 \text{ g/cm}^3$ für WV3.
6. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine wirtschaftliche Machbarkeit ergeben.
7. Die Zahlen wurden gerundet, weshalb die Summe möglicherweise nicht stimmt.

Abbildung 1. Corner Bay - isometrische Ansicht, die die Mineralressourcen und das Expansionspotenzial zeigt

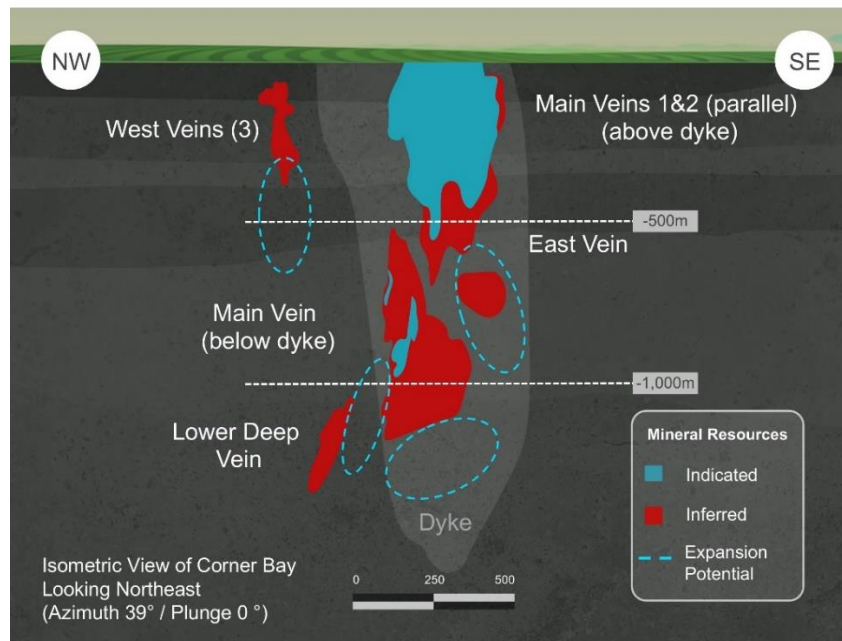
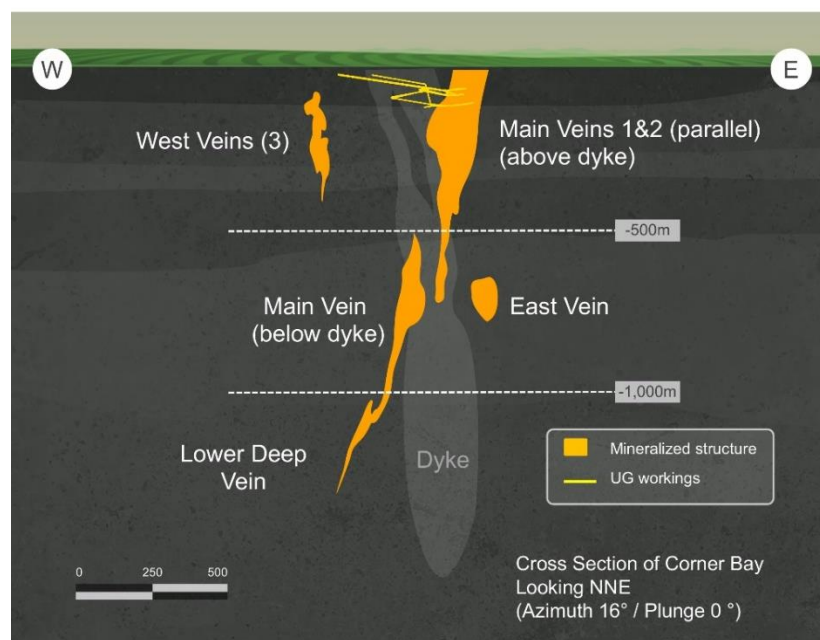


Abbildung 2. Corner Bay - Profilschnitt, der die mineralisierten Strukturen zeigt



Methode der Mineralressourcenschätzung

Die MRE für Corner Bay basiert auf acht Erzgängen, von denen drei oberhalb des Hauptintrusionsganges, zwei unterhalb und drei auf der Westseite der Lagerstätte liegen. Für diese Schätzung wurden die Analyseergebnisse aus den mineralisierten Zonen für Kupfer nicht begrenzt. Für Gold wurde eine Obergrenze von 6,0 g/t festgelegt und zwei Meter lange zusammengesetzte Abschnitte wurden verwendet, mit Ausnahme des Haupterzgangs unterhalb des Intrusionsganges. Dort wurden zusammengesetzte Abschnitte in voller Länge verwendet. Die Domänen wurden mittels eines Inverse-Distance-Squared (ID2) oder Cubed (ID3)-Interpolationsansatzes mit drei Durchgängen in unterteilte Blockmodelle geschätzt. Bei allen Erzgängen wurde eine Mindestmächtigkeit von 2 m verwendet. Angedeutete Mineralressourcen repräsentieren Gebiete mit Bohrabständen von bis zu etwa 60 m und vermutete Mineralressourcen zwischen 60 m und 100 m mit einem Cut-off-Gehalt von 1,3 % Cu.

Die Arbeiten an den Mineralressourcenbereichen und der Blockmodellierung wurden mit den Softwares *Leapfrog Geo* und *Edge* durchgeführt. Abgesehen von den Standardverfahren zur Validierung historischer Daten und Datenbanken wurden auch Verfahren zur Validierung von Drahtgitter- und Blockmodellen durchgeführt, einschließlich der Bestätigung von Drahtgitter- und Blockvolumen, statistischer Vergleiche mit Schätzungen von Mischproben und Schätzungen des nächsten Nachbarn sowie Sichtprüfungen im Längsschnitt.

Lagerstätte Corner Bay

Die Lagerstätte Corner Bay wurde 1982 entdeckt. Das Konzessionsgebiet wurde 1995 von Resources MSV Inc. erworben, welches anschließend mit Campbell Resources Inc. („Campbell“) fusionierte. Bis 2008 wurden mehrere Explorationsbohrprogramme durchgeführt. Eine erste NI 43-101 konforme MRE wurde im Jahr 2006 erstellt. Im Jahr 2008 begann Campbell ein Großprobenentnahmeprogramm unter Tage, indem eine Rampe bis 115 m unter die Oberfläche aufgefahren und drei Ebenen (55, 75 und 105 m) erschlossen wurden. Die Entwicklungsgroßprobe von insgesamt ca. 36.000 Tonnen mit durchschnittlich 2,48 % Cu und 0,44 g/t Au wurde in der Mühle Copper Rand mit Ausbringungsraten von 94,4 % für Kupfer und 81,5 % für Gold aufbereitet.

Doré Copper hat in der Zeit als Privatunternehmen ein 14.047 m (14 Bohrungen einschließlich Keilbohrungen) umfassendes Bohrprogramm in den Jahren 2017-18 durchgeführt und 2019 eine NI 43-101 konforme MRE vorgelegt. Nachfolgende Bohrprogramme des Unternehmens in den Jahren 2020 und 2021 haben die Lagerstätte erfolgreich in Streich- und Fallrichtung erweitert.

Die Konzessionsgebiet Corner Bay befindet sich an der Südflanke des Lac Dore-Komplexes. Eine Anorthosit-Abfolge beherbergt die mit Kupfer mineralisierte Scherzone, die ungefähr in Nord-Süd-Richtung streicht und mit 70° nach Westen einfällt und sich von der Oberfläche bis in eine Tiefe von 1.300 m vertikal (offen) und über einen Kilometer in Streichrichtung erstreckt. Die Lagerstätte wird vom regionalen Intrusionsgang Gabbro Isle halbiert, einem großen, in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Dioritgang, der subvertikal einfällt.

Die Lagerstätte besteht aus vier mineralisierten Hauptgängen (subparalleler Haupterzgang 1 und Haupterzgang 2 oberhalb des Intrusionsganges, Haupterzgang unterhalb des Intrusionsganges und unterer tiefer Erzgang), die den Großteil der Lagerstätte ausmachen, sowie aus vier weiteren parallelen kleineren Erzgängen (Westerzgänge und Osterzgang) (Abbildung 1 und 2). Der Haupterzgang unterhalb des Intrusionsganges ist die Fortsetzung der Mineralisierung oberhalb des Haupterzgangs 1 und 2, befindet sich jedoch, wie der Name schon sagt, unterhalb des Intrusionsgangs Gabbro Isle und fällt mit 80° nach Westen ein. Der untere tiefer Erzgang ist eine tiefere Linse mit der gleichen Scherzone, mit der gleichen allgemeinen Ausrichtung wie die anderen Erzgänge, die mit 65° nach Westen einfällt. Das aktuelle Bohrprogramm demonstriert erfolgreich die Kontinuität zwischen dem Haupterzgang unterhalb des Intrusionsganges und des unteren tiefen Erzgangs (Analyseergebnisse stehen noch aus). Dieser Teil der Lagerstätte hat eine begrenzte Erweiterung in Streichrichtung und bleibt in Fallrichtung offen. Die Westergänge wurden 2020 und 2021 identifiziert und abgebohrt. Sie sind drei parallele Erzgänge, die 60 bis 100 m unter der Oberfläche liegen und sich etwa 400 m westlich der Haupterzgänge 1 und 2 befinden. Sie sind subvertikal und die Mächtigkeit liegt zwischen 0,5 m und 3,0 m. Die mineralisierte Struktur, die diese Erzgänge beherbergt, erstreckt sich über Hunderte von Metern in Streichrichtung und wurde bis dato

nur durch sehr wenige Bohrungen erkundet. Ein neuer paralleler Erzgang (Osterzgang) wurde 200 m östlich der Haupterzgangs oberhalb des Intrusionsganges identifiziert. Die Westerzgänge und der Osterzgang sind im Streichen und in der Tiefe offen.

Im Allgemeinen reicht die Mächtigkeit der Mineralisierung von 0,4 m bis über 20 m (alle acht Erzgänge wurden mit einer minimalen wahren Mächtigkeit von zwei Metern modelliert). Die Mineralisierung besteht hauptsächlich aus Pyrit und Chalkopyrit (Kupferkies) sowie vereinzelt Pyrrhotin (Magnetkies).

Qualifizierte Sachverständige

Die MRE für Corner Bay wurde von Luke Evans, M.Sc., P.Eng., ing., und Marie-Christine Gosselin, B.Sc., P.Geo, beide Mitarbeiter von SLR und unabhängige qualifizierte Sachverständige im Sinne von NI 43-101, erstellt. Die qualifizierten Sachverständigen sind sich keiner Umwelt-, Genehmigungs-, Rechts-, Eigentums-, Steuer-, gesellschaftspolitischer, Marketing-, politischer oder anderer relevanter Faktoren bewusst, die die MRE beeinträchtigen könnten.

Andrey Rinta, P.Geo., der Explorationsmanager des Unternehmens und ein „qualifizierter Sachverständiger“ im Sinne von National Instrument 43-101, hat die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Townhall-Webinar

Ernest Mast, President und CEO von Doré Copper, wird bei einem Webinar am Mittwoch, den 6. Oktober um 12 Uhr EST (18 Uhr MEZ) die aktuelle MRE für Corner Bay, dem wichtigsten Projekt für einen späteren „Hub-and-Spoke“-Betrieb, erörtern.

Um am Townhall-Webinar teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte hier mit Ihrem vollständigen Namen: <https://us06web.zoom.us/j/84095898479?pwd=eGVPTytxUXI4a2ZwYlBQNi9lQzhFUT09>

Über Doré Copper Mining Corp.

Doré Copper Mining Corp. ist ein Kupfer-Gold-Explorationsunternehmen und -Entwickler im Gebiet Chibougamau in Québec (Kanada). Das Unternehmen konzentriert sich auf die Umsetzung seiner Hub-and-Spoke-Entwicklungsstrategie, indem es seine wichtigsten hochgradigen historischen Kupfer-Gold-Projekte in Richtung einer Wiederaufnahme des Betriebs vorantreibt. Unser Ziel ist es, eine jährliche Produktion von 60 Mio. Pfund Kupferäquivalent (oder 100.000 Unzen Goldäquivalent) zu erreichen.

Das Unternehmen hat ein großes Landpaket in den produktiven Bergbaucamps Lac Doré/Chibougamau und Joe Mann konsolidiert, das 1,6 Mrd. Pfund Kupfer und 4,4 Mio. Unzen Gold² produziert hat. Das Landpaket umfasst 13 ehemalige produzierende Minen, Lagerstätten und Ressourcenzielgebiete innerhalb eines Radius von 60 Kilometern von seiner 2,700-tpd-Mühle (Copper Rand Mill).

Doré Copper plant, im Januar 2022 eine wirtschaftliche Erstbewertung (PEA) seines „Hub-and-Spoke“-Modells vorzulegen. Derzeit führt das Unternehmen auf seinen Konzessionsgebieten im Gebiet Lac Doré und Chibougamau in Québec sein 50.000 Meter umfassendes Bohrprogramm 2021 durch.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Ernest Mast
President and Chief Executive Officer
Tel: (416) 792-2229
E-Mail: emast@Dorecopper.com

Laurie Gaborit
Vice President, Investor Relations
Tel: (416) 219-2049
E-Mail: lgaborit@Dorecopper.com

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.dorecopper.com

Facebook: [Doré Copper Mining](https://www.facebook.com/DoreCopperMining)

LinkedIn: [Doré Copper Mining Corp.](https://www.linkedin.com/company/DoreCopperMiningCorp)

Twitter: [@DoreCopper](#)

Instagram: [@DoreCopperMining](#)

1. Nicht geprüfte Schätzung unter Verwendung der Explorationsausgaben von Oktober 2017 bis zum 30. Juni 2021 geteilt durch den Anstieg der Kupfergesamtmenge (in Pfund) in den Mineralressourcen. Die Explorationsausgaben beinhalten die Kosten für Bohrungen, Analysen, Geophysik, Geochemie und einen Teil der indirekten Kosten wie Berater, Wartung, Reisen und Betriebsunterstützung. Es handelt sich hierbei um eine nicht den IFRS entsprechende Kennzahl.

2. Quellen für die historischen Produktionszahlen: „Economic Geology“, v. 107, pp. 963–989 - *Structural and Stratigraphic Controls on Magmatic, Volcanogenic, and Shear Zone-Hosted Mineralization in the Chapais-Chibougamau Mining Camp, Northeastern Abitibi, Canada* von François Leclerc et al. (Lac Doré/Chibougamau mining camp) und NI 43-101-konformer technischer Bericht für das Konzessionsgebiet Joe Mann vom 11. Januar 2016, erstellt von Geologica Groupe-Conseil Inc. für Jessie Resources Inc. (Mine Joe Mann).

Informationen zu den Schätzungen von Mineralreserven und Ressourcen

Die Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen in dieser Pressemitteilung wurden in Übereinstimmung mit NI 43-101 veröffentlicht, die sich erheblich von den Anforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission (die „SEC“) unterscheiden, und die hierin enthaltenen Informationen bezüglich Mineralisierung, Mineralreserven und Mineralressourcen sind möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht werden. Die Anforderungen von NI 43-101 für die Identifizierung von „Reserven“ sind nicht dieselben wie jene der SEC, und die vom Unternehmen gemäß NI 43-101 gemeldeten Reserven sind möglicherweise nicht als „Reserven“ gemäß den SEC-Standards zu betrachten. Gemäß den US-Standards kann eine Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenbestimmung wirtschaftlich und rechtmäßig produziert oder abgebaut werden könnte. Darüber hinaus und ohne die Allgemeingültigkeit des Vorstehenden einzuschränken, werden in dieser Pressemitteilung die Begriffe „nachgewiesene Ressourcen“, „angedeutete Ressourcen“ und „vermutete Ressourcen“ verwendet. US-Investoren werden darauf hingewiesen, dass diese Begriffe zwar von den kanadischen Wertpapiergesetzen anerkannt und vorgeschrieben sind, von der SEC jedoch in der Vergangenheit nicht anerkannt wurden. US-Anleger sollten nicht davon ausgehen, dass ein Teil einer „nachgewiesenen Ressource“ oder „angedeuteten Ressource“ jemals in eine „Reserve“ umgewandelt wird. US-Anleger sollten sich auch darüber im Klaren sein, dass „vermutete Ressourcen“ hinsichtlich ihrer Existenz und ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit mit großer Unsicherheit behaftet sind. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle oder ein Teil der „vermuteten Ressourcen“ existieren, wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind oder jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen dürfen „vermutete Ressourcen“ nur in bestimmten Fällen die Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien bilden. Die Offenlegung von „enthaltenen Unzen“ in einer Mineralressource ist gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen zulässig. Die SEC erlaubt es Emittenten jedoch normalerweise nur, Mineralisierungen zu melden, die gemäß den SEC-Standards keine „Reserven“ darstellen, wie z.B. Tonnage und Gehalt, ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Dementsprechend sind die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen über Mineralvorkommen möglicherweise nicht mit den Informationen vergleichbar, die von Unternehmen veröffentlicht werden, die gemäß den US-Standards berichten.

Die SEC hat Änderungen an ihren Offenlegungsregeln vorgenommen, um die Offenlegungsanforderungen für Mineralkonzessionsgebiete gemäß dem U.S. Securities Exchange Act von 1934 in seiner geänderten Fassung (der „Exchange Act“) zu modernisieren. Diese Änderungen traten am 25. Februar 2019 in Kraft (die „SEC-Modernisierungsregeln“) und müssen ab dem ersten Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnt, eingehalten werden. Gemäß den SEC-Modernisierungsregeln werden die Offenlegungsanforderungen für Bergbauunternehmen, die im Industry Guide 7 des U.S. Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung enthalten sind, aufgehoben und durch Offenlegungsanforderungen in Unterabschnitt 1300 der SEC Regulation S-K ersetzt. Infolge der Verabschiedung der SEC-Modernisierungsregeln erkennt die SEC nun Schätzungen von „nachgewiesenen Mineralressourcen“, „angedeuteten Mineralressourcen“ und „vermuteten Mineralressourcen“ an. Darüber hinaus hat die SEC ihre Definitionen von „nachgewiesenen Mineralreserven“ und „wahrscheinlichen Mineralreserven“ so geändert, dass sie den entsprechenden Standards gemäß NI 43-101 „im Wesentlichen ähnlich“ sind. Während die SEC nun „nachgewiesene Mineralressourcen“, „angedeutete Mineralressourcen“ und „vermutete Mineralressourcen“ anerkennt, sollten US-Investoren nicht davon ausgehen, dass ein Teil oder die gesamte Mineralisierung in diesen Kategorien jemals in eine höhere Kategorie von Mineralressourcen oder in Mineralreserven umgewandelt werden wird. Mineralisierungen, die mit diesen Begriffen beschrieben werden, sind mit einer größeren Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz und Machbarkeit behaftet als Mineralisierungen, die als Reserven bezeichnet wurden. Dementsprechend werden US-Investoren davor gewarnt, davon auszugehen, dass nachgewiesene Mineralressourcen, angedeutete Mineralressourcen oder vermutete Mineralressourcen, die das Unternehmen meldet, wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind oder sein werden. Darüber hinaus sind „vermutete Mineralressourcen“ mit einer größeren Ungewissheit hinsichtlich ihrer Existenz und der Frage, ob sie legal oder wirtschaftlich abgebaut werden können, behaftet. Daher sollten US-Investoren auch nicht davon ausgehen, dass alle oder ein Teil der „vermuteten

Mineralressourcen“ existieren. Es kann nicht garantiert werden, dass die Mineralreserven oder Mineralressourcen, die das Unternehmen gemäß NI 43-101 als „nachgewiesene Mineralreserven“, „wahrscheinliche Mineralreserven“, „nachgewiesene Mineralressourcen“, „angedeutete Mineralressourcen“ und „vermutete Mineralressourcen“ ausweist, dieselben wären, wenn das Unternehmen die Reserven- oder Ressourcenschätzungen gemäß den im Rahmen der SEC-Modernisierungsvorschriften angenommenen Standards erstellt hätte.

Mineralressourcen sind keine Mineralreserven und haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Rentabilität, weisen aber vernünftige Aussichten auf einen wirtschaftlichen Abbau auf. Nachgewiesene und angedeutete Mineralressourcen sind ausreichend gut definiert, um die geologische und gehaltliche Kontinuität vernünftigerweise anzunehmen und die Anwendung technischer und wirtschaftlicher Parameter bei der Bewertung der wirtschaftlichen Rentabilität der Mineralressource zu ermöglichen. Vermutete Mineralressourcen werden auf der Grundlage begrenzter Informationen geschätzt, die nicht ausreichen, um die geologische und gehaltliche Kontinuität zu verifizieren oder um die Anwendung technischer und wirtschaftlicher Parameter zu ermöglichen. Vermutete Mineralressourcen sind geologisch zu spekulativ, als dass wirtschaftliche Überlegungen angestellt werden könnten, um sie als Mineralreserven zu kategorisieren. Es besteht keine Gewissheit, dass Mineralressourcen jeglicher Klassifizierung durch weitere Exploration zu Mineralreserven aufgewertet werden können.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Vorhersagen, Projektionen und Prognosen und sind oft, aber nicht immer, durch die Verwendung von Wörtern wie „anstreben“, „antizipieren“, „glauben“, „planen“, „schätzen“, „prognostizieren“, „erwarten“, „potenziell“, „projizieren“, „anvisieren“, „zeitlich planen“, „budgetieren“ und „beabsichtigen“ sowie durch Aussagen, wonach ein Ereignis oder ein Ergebnis eintreten oder erreicht werden „kann“, „wird“, „sollte“, „könnte“ oder „dürfte“, sowie durch andere ähnliche Ausdrücke und deren Verneinungen gekennzeichnet. Zu den spezifischen zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem die Möglichkeit, dass die bedeutende Steigerung der MRE für Corner Bay eine deutliche Änderung des wirtschaftlichen Potenzials eines unterirdischen Bergbaubetriebs bedeutet; dass die PEA bis Januar 2022 abgeschlossen wird; das bedeutende Explorationspotenzial für eine weitere Steigerung der MRE; der Nachweis sehr attraktiver Wirtschaftskennzahlen für unseren „Hub-and-Spoke“-Betrieb; der Plan, die Explorationsbohrungen von der Oberfläche aus bei Corner Bay fortzusetzen und die Infill-Bohrungen 2022 einzuleiten; die Erwartung, dass Anfang 2023 eine Machbarkeitsstudie vorgelegt wird; die Umsetzung einer Hub-and-Spoke-Erschließungsstrategie durch die Weiterentwicklung der wichtigsten hochgradigen Kupfer-Gold-Projekte des Unternehmens in Richtung einer Wiederaufnahme des Betriebs und das Ziel des Unternehmens, eine Jahresproduktion von 60 Mio. Pfund Kupferäquivalent (oder 100.000 Unzen Goldäquivalent) zu erreichen.

Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten darstellen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Aussagen über den Zeitpunkt und die Fähigkeit des Unternehmens, die erforderlichen behördlichen Genehmigungen zu erhalten, sowie über die Pläne, den Betrieb und die Aussichten des Unternehmens und seiner Konzessionsgebiete, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Schätzungen und Annahmen, die zwar als vernünftig erachtet werden, jedoch bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert wurden. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Explorationsergebnisse, Änderungen der Projektparameter im Zuge der weiteren Verfeinerung der Pläne, zukünftige Metallpreise, die Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungen zu akzeptablen Bedingungen, die allgemeine Wirtschafts-, Markt- oder Geschäftslage, nicht versicherte Risiken, regulatorische Änderungen, Verzögerungen oder die Unfähigkeit, erforderliche behördliche Genehmigungen zu erhalten, gesundheitliche Notfälle, Pandemien und andere Explorations- oder sonstige Risiken, die hierin und regelmäßig in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen beschrieben werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass solche Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die erwartet wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von denen abweichen können, die in solchen Aussagen erwartet werden. Dementsprechend sollte der Leser kein unangemessenes Vertrauen in zukunftsgerichtete Aussagen setzen. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die TSX Venture Exchange und ihre Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als „Regulation Services Provider“ bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!